

	<p>Objekt: Zeichnung, auf der eine Frau einen Godemiché (Dildo) benutzt</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-051_a</p>
--	---

Beschreibung

Fotografie einer Seidenmalerei, die entweder farbig ist oder (in Teilen) nachkoloriert wurde. Sie zeigt einen Raum, in dessen Zentrum ein Bett steht. Auf dem Bett sitzt eine nur mit einem ärmellosen Oberteil bekleidete Frau. Auf dem Bett steht eine niedrige Bank auf die sie einen Ellenbogen stützt. Sie sitzt in einem halben Schneidersitz auf dem Bett, einen Fuß hat sie auf den Boden gestellt. Mit der anderen Hand ist sie dabei, sich einen Dildo in ihre Vagina einzuführen. Dabei schaut sie an ihrem aufgestützten Arm herunter. Im Hintergrund ist ein Fenster mit Vorhängen sowie ein Teil eines ovalen Holztisches zu sehen, auf dem eine Uhr und Teeutensilien stehen. Ebenfalls im Anschnitt ein kleiner Holztisch oder Holzstuhl mit einem Stoffüberwurf. Unter dem Bett steht ein Objekt, vermutlich ein Tritt.

Kontext:

Obwohl das Bild in der Bildunterschrift als aus Japan stammend identifiziert wird, ist das Entstehungsland vermutlich China.

Die Abbildung wurde zur Zeit der Veröffentlichung 1930 als pornografisch eingestuft und erschien daher nicht im „Haupt-“ sondern im sog. „Ergänzungsband“ der Publikation „Liebesmittel“, den es nur von Erwachsenen auf spezielle Anfrage zu erwerben gab.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	China
Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Berlin
Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Richard Linsert (1899-1933)
	wo	Berlin
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Erotische Kunst
- Fotografie
- Masturbation
- Pornografie
- Seidenmalerei
- Sexspielzeug
- Sexualpraktik